

# **Jahresbericht 2021**



## Vorwort

Mit dem neuen Jahr hat die andauernde Situation aufgrund von Covid-19 leider nicht geändert. Das Üben des Feuerwehrhandwerks war nur beschränkt möglich und musste aufgrund der bekannten Lage regelmässig überprüft und angepasst werden. Trotz der andauernden Situation konnten Kurse und Weiterbildungen besucht werden. Die Feuerwehr Brandis war stets einsatzbereit. Sie ist zu diversen Einsätzen ausgerückt, davon waren auch zwei Grossereignisse betroffen. Die Einsätze konnten immer mit vollster Befriedigung bewältigt werden.

## Einsätze

Die Feuerwehr Brandis wurde insgesamt zu 53 Ernstfalleinsätzen gerufen. Hauptsächlich sind die Angehörige der Feuerwehr (AdF) zu Unwetterereignisse sowie Fehlalarmen ausgerückt. Im Jahr 2021 hat die Feuerwehr Brandis zwei Grossereignisse bewältigt. Zu diesen wird untenstehend noch im Detail berichtet.

Art des Einsatzes	Anzahl Einsätze 2021	Anzahl Einsätze 2020
Brand	6	4
Verkehrsunfall	6	8
Verunreinigung / Oelspur	6	12
Unwetter	14	6
Hilfeleistungen	8	1
AA-Feuer (Fehlalarm)	13	9
<b>Total</b>	<b>53</b>	<b>40</b>

Im Jahr 2021 haben die Einsätze im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Grund dafür sind sicherlich die Unwetter im Sommer sowie die Zunahme der Hilfeleistungen.

### Unwetter Rüegsau

Am 24. Juni 2021 brach ein gewaltiges Unwetter über unsere Region herein. Dies führte zu zahlreichen Überschwemmungen im Feuerwehrgebiet Brandis. Die Feuerwehr Brandis wurde umgehend alarmiert. Im Feuerwehrmagazin Lützelflüh wurde sofort eine Elementarereigniszentrale eingerichtet, bei welcher die Schadenmeldungen fast im Minutentakt eintrafen und die Einsätze koordiniert und die Aufgaben verteilt wurden. Im Verlauf des Abends wurde die Einsatzzentrale jedoch ins Feuerwehrmagazin Rüegsau verlegt, da sich das Hauptschadengebiet in Rüegsausachen befand. Am folgenden Tag ging es an die Aufräumarbeiten. Viele Einstellhallen und Keller mussten ausgepumpt werden. Der Einsatz konnte, nach fast 30 Stunden, um Mitternacht abgeschlossen werden.



Unwetter Rüegsau

Weitere Bilder vom Unwetter in Rüegsau



### Brand Mehrfamilienhaus

Mitte Dezember 2021 kurz nach 1.30 Uhr wurde die Feuerwehr Brandis zu einem Grossbrand eines Mehrfamilienhauses an der Bahnhofstrasse in Lützelflüh-Goldbach (Gemeinde Hasle b.B.) gerufen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war der Dachstock des Mehrfamilienhauses bereits in Vollbrand. Für die Bewältigung des Ereignisses waren zusätzlich die Feuerwehr Region Langnau, die Regiofeuerwehr Sumiswald, die Feuerwehr Burgdorf, die Feuerwehr Regio Gumm und die Berufsfeuerwehr Bern vor Ort. Die Löscharbeiten gestalteten sich jedoch aufwendig. Ein Teil des Daches musste abgedeckt werden, um Zugang zu den Glutnestern zu erhalten. Im Nachgang zu den Löscharbeiten, welche bis in den Vormittag andauerten, wurde eine Brandwache gestellt.

Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs befanden sich 16 Personen im Haus. Mehrheitlich konnten diese das Gebäude selbständig und rechtzeitig verlassen. Eine Person musste durch die AdF mit Hilfe einer Drehleiter von einer Wohnung im Dachstock geborgen werden. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Das Gebäude wurde beim Brand stark beschädigt und ist nicht mehr bewohnbar. Während den Löscharbeiten mussten die Bahnhofstrasse und die Emmentalstrasse für mehrere Stunden gesperrt werden. Der Individualverkehr wie auch der öffentliche Verkehr mussten grossräumig umgeleitet werden. Die genaue Brandursache ist immer noch unklar.



Brand Mehrfamilienhaus



Andauernde Löscharbeiten

## Übungsdienst

Der Fachausschuss der Feuerwehr Brandis hat anfangs Jahr aufgrund der Massnahmen des Bundes und des Kantons Bern beschlossen, den Übungsdienst weiterhin einzustellen. Ab dem 25. Februar 2021 wurde der Übungsdienst zum Teil wieder aufgenommen. Die Löschzugsübungen wurden gestrichen. Anstelle von diesen fanden die Atemschutzübungen pro Löschzug statt. Zusätzlich wurden die TLF-Fahrerübungen durchgeführt. Die restlichen Übungen gemäss dem Übungsprogramm wurden gestrichen. Aufgrund der Lockerungen der BAG-Massnahmen im April 2021 hat der Fachausschuss entschieden, sämtliche Übungen ab dem 26. April 2021 unter Einhaltung der geltenden Regeln durchzuführen. Die Übungstätigkeit wurde laufend durch den Fachausschuss überprüft und konnte bis Ende Jahr aufrechterhalten werden.



Logistiker



Atemschutz

## Kader

Im Jahr 2021 fanden neun Sitzungen des Fachausschusses der Feuerwehr Brandis statt. An jeder Sitzung wurde die Übungstätigkeit, wie oben beschrieben, jeweils aufgrund der neuen BAG-Massnahmen beurteilt. Zudem wurde unter anderem die Anschaffung des Personentransporters, die neuen Kleider für die Jugendfeuerwehr, die Kaderplanung, die Überprüfung der Struktur der Feuerwehr Brandis sowie die Überarbeitung der Pflichtenheften behandelt. Die Funktionen des Sicherheitsbeauftragten sowie des Leiters Material sind per Ende Jahr 2021 noch vakant. Das Kader ist jedoch mit Personen im Gespräch.

## Mannschaft

Im Jahr 2021 konnten 12 neue AdF in der Feuerwehr Brandis begrüsst werden. Davon sind sechs Personen bereits ausgebildet. Die übrigen sechs Personen wurden als Rekruten aufgenommen und absolvierten das Rekrutenjahr in der Feuerwehr Brandis. Im Jahr 2022 werden sie die Basisausbildung absolvieren. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Rekruten anschliessend einsatzfähig und werden zum Soldaten befördert. In die Jugendfeuerwehr sind ebenfalls drei junge Männer eingetreten. Bedauerlicherweise haben jedoch vier AdF die Feuerwehr Brandis per 31. Dezember 2021 verlassen.

Auf der Homepage der Feuerwehr Brandis wurde jeweils unter der Mannschaft jeder einzelne AdF mit Namen und Funktion aufgeführt. Der Fachausschuss hat beschlossen, dass diese gelöscht werden und durch ein Mannschaftsfoto des jeweiligen Löschzugs ersetzt werden.

Mannschaftsfoto:



Löschzug Hasle



Löschzug Lützelflüh



Löschzug Rüegsau

## **Überprüfung Struktur und Gesetzgebungen der Feuerwehr Brandis**

Im Jahr 2021 wurden die Struktur und die Gesetzgebung der Feuerwehr Brandis durch eine Arbeitsgruppe überprüft und überarbeitet. Die Anpassungen wurden anschliessend durch den Gemeinderat der Standortgemeinde sowie der Anschlussgemeinden behandelt. An der Struktur der Feuerwehr Brandis wird festgehalten und dementsprechend nichts geändert. Beim Feuerwehrreglement wurde unter anderem die Erhöhung des Dienstalters von 48 auf 52 Jahre beantragt. Die Erhöhung wurde durch die Gemeinderäte des Feuerwehrgebiets Brandis genehmigt. Dies hat eine Anpassung des Feuerwehrreglements verursacht. Somit wurde an der Gemeindeversammlung Lützelflüh vom 29. November 2021 das Feuerwehrreglement behandelt und genehmigt. Bei den Ausführungsbestimmungen zum Feuerwehrreglement wurden die Entschädigungen erhöht und die Pflichtenhefte angepasst. Die zwei Gesetzgebungen treten per 1. Januar 2022 in Kraft.

## **Finanzen**

### **Jahresrechnung 2021**

Die Jahresrechnung 2021 der Feuerwehr Brandis schliesst mit einem Betriebsdefizit von CHF 388'892.70 ab und wird von den drei Trägergemeinden finanziert. Dies entspricht einer Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2021 von CHF 8'612.70. Der Anteil pro Gemeinde beläuft sich auf CHF 129'630.90 und liegt CHF 2'870.90 über dem Budget.

### **Abweichungen Jahresrechnung / Budget**

Die Positionen Sold Einsätze, Anschaffung Dienstkleider und Uniformen, Dienstleistungen Dritter und Übriger Betriebsaufwand sind massiv höher als im Budget. Dies vor allem auf Grund des mehrtägigen Einsatzes beim Unwetter in Rüegsau vom Juni 2021 und dem Grossbrand im Dezember 2021. Bei allen Positionen hat die Feuerwehrkommission die erforderlichen Nachkredite beschlossen.

### **Schlusswort**

Ein persönlicher Dank gilt der ganzen Mannschaft der Feuerwehr Brandis für den unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr. Dem Kader sowie dem Fachausschuss danken wir für die täglichen Arbeiten zu Gunsten der Feuerwehr Brandis. Den Anschlussgemeinden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen im letzten Jahr, für die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel und die Unterstützung der Feuerwehr Brandis. Die Zusammenarbeit war sehr konstruktiv und angenehm.

Für den Bericht:

Lützelflüh, 15.03.2022

Nicole Stalder, Sekretariat Feuerwehr Brandis